

5
Hilfflaburungaben

von
Sebastian Sutter
begonnen Mai 1933

Lebensbeschreibung
von Sebastian Sutter.

I Chronologische Daten.

1854 am 5. Mai wurde ich im Lyga
saub mit dem Hordarsof in Schulm
geboren. 1854

1854 am 14. Mai erfolgte mei-
ne Taufe in der Kirche von Versau.

1861 im Herbst tritt ich in die sta-
mentarische in Schulm. 1861

1870 am Donnerstag Konfirma-
tion durch Hr. Wieland Sutter. 1870

1870 im Herbst tritt ich in die
Pfähle in Schiers.

1870 zu Waisenschaft tritt ich
mit vorstiger Pfähle infolge Krankheit
1870 von Waisenschaft bis in

1871

Juni 1871 krank zu Laipa.

1871 im September Eintritt in
die Kantonschule in Chur in
die II. Klasse

1873

1873 Kantonschule zu
den Winterferien.

1873 März Eintritt in den Kan-
tonsschulrat zu Chur.

1875

1875 im Frühling Eintritt
an der V. Primarklasse mit Ja.
an der I. Klasse und Wurf an
die Gesamtschule Versammlung
Winter 1875/76

1875 im April wurde ich an die
Kantonschule Reichenburg in
Foggenburg geschickt.

1875 vom 24. Juli bis 6. Sept. mochte

in die T. Lapor - Kavallerie -
 45 Tage in Basel und darauf 4
 Tage Organisationsaufstellung
 (Einstellung zum Bataillon n° 90)
 in Chur mit. 3. Comp.

1876 wieder in Reichenberg im 1876
 der Kavallerie. In diesem Jahr
 gab es eine Fliegende Ba-
 taillons - Wiederholung
 in Chur & einen Offiziers -
 42 Tage in Altdorf, (Uri).

1876 der 6^{ten} Dez. zum Lieutenant ernannt.

1876/77 Lausanne in Versam.

1877 in der Fortbildung 1877
 an die eidg. Offiziers -
 in Wallerstadt 28 Tage.

1877 im Jahr 6. I. Teil Fortbildung in

A/

1877/78 Lefort in Versam.

1878

1878 Bat. Miatarfolungsbüch
16 Faza & R. V. K. 37
Faza als Liant. in Faza.

1878 in Faza II. von Teil der Faza
Faza in Faza und Faza.
Faza zum Faza Faza.

1878/79 Lefort in Versam.

1879

1879 in Faza Faza in Faza.

1879/80 Lefort in Versam.

1880

1880 in Faza Faza Faza
Faza Faza Faza Faza
mit Bat. 90 und in Faza
mit Bat. 91 als Faza Faza.
Faza Faza Faza Faza
Faza, in Faza Faza Faza.

der Mönchgang war mit Pat. 90
über den Lükmanier, mit n 91
über den St. Bernhardine.
1880 den 3. Sept. feierliche
zum Charivariabend. —

1880 Maria Karlobenzy mit
Fräulein Anna Christina
Boschli von Berna.

1880 um 10. Sept. wurde in
zum Hofen von die Fabrikfabrik
in der Manufaktur der die
Cargen in Bernen, für
die Kinder der duffen der
gestalteten von der, was
in jungen Monaten und
über den St. Bernhardine ab-
weisen. Lospostalle.

⁶
1881 1881 in Tournee Freundes in
Luzern

1881 in Sept. Jagzeit mit Anna
Christina Buchli in der Schweiz
zu Versam; dann Jagzeitbräuse
nach Courmayeur, via Avenches,
St. Gallen, Como, Vercelli &
zurück zum Lager in eigener Selbsthaltung.

1882 1882 Reise nach der Schweiz
zu einer Bräuse in der
Umgebung in Luzern mit Anna
nach Andermatt, 17 Tage.
Die Frau blieb zurücklassen in Courmayeur.

1882 am 9. Sept. meine Bräuse in 11.
abends 7 Uhr.

1882 am 9. Sept. 3 Stunden vor
meiner Bräuse, hatte die Gattin

meiner Krabbe geboren, der
dem Hanser Ulrich verfiel.

1882 den 14. Sept. Geburt
der Wöchnerin vom jögl. Kind
bathinbar, dem sie verliert.

1882 den 22. Sept. Tod der Gattin.

" " 24. " Lagerabnahme in Purgne.

" " 24. " Tausch des Kindes

aus der Malongar Hf. Revel.

1882 den 24. Sept. Ulrich fährt
zu seiner Mutter, sowie Gerardo
in Certuso, in Pflanz, wo er
mit Geduld und bis in Oktober

her 1884 verbleibt.

1883 im Juli Tausch des jögl. Kindes gegen 1883
1883 verbrachte in der Lariano
Lugano.

seiner Eltern in Lugano.

1884 Ende Juli kam in Lugano 1884

8.

nach der Befreiung von der Dis-
ziplin-Minderförmigkeit in Chur.
1884 am 21. Sept. Hochzeit mit
Sol. Barbara Luon in Versam.
1884. am 23. Sept. Hochzeit
mit der Angewandten über
Lübeck, via Gotthard-Bahn nach
Vercelli & Courmayeur.

1884 am 1. Nov. wird Ulrich, ab-
gekürzt Rico genannt, sein
Geburtsort zu der neuen Mithras.

1885

1885 werden die Pörschler
mit Familie bei den Eltern in
der Befreiung verbracht, in regel-
mässiger Zeit ist 53 Tage eine Pörsch-
Befreiung in Chur durchgeführt.
1886 am 6. Jan. wird in der neuen

1886

unserer ersten Hauptmann und zu
Führung als Chef der II. Compa-
gnie des Bat. 90, zu San Juan de los
Rios nauf Corgne via G. Spard. 9.
~~stapfen zu Fuß geführt nach G. Spard.~~

1886 mit Familie nach Verdun
dann nach 16 Tagen in den Bat.
Minderförmigkeit in der mit-
der Abreise ging ins R. Spard.
wald und über den Valserberg
nach Tals & Harz.

1888 Nach der Beförderung an einen 1888
Leiyade - Minderförmigkeit
in Luzern 18 Tage.

1890 am 4. Aug. Olvina geboren. 1890
" dann ist nach der Beförderung an ei-
nen Regiments - Minderförmigkeit
in Litter 16 Tage

und 5. Nachfesttag. Frau und Kind
blieben in Courgne.

1890 Verkauf der Hälfte des ⁹⁹al-
terlichen Gutes in Leulens an
Bischoffs Valentin Lötcher.

1892 1892 Kyrin. Windsturmsturm
in Chur-Luzernsteig 20 Tage.

1892 den 31. Dez. wurde inf. weil
im Ausland wohnhaft, zur Land-
wirthschaft noch zur Disposition
gestellt. Letzter Militärdienst.

1894 1894 Der Lignina durch for-
sicherung übernommen.

1899 1899 Bischoffs wirthschaft mit Sami-
lie über den Pfälzer, Hüter
auf dem Comersee.

1899 Jan 15. Sept. Hied m. m. Mitter.

1903 in Juli in der Fabrik
in Cuorgnè gefloffen in fol-
gen Mangel an Wasser, mai-
ne Lufthalle wurde in eine
Pneumatische Manufaktur
umgewandelt.

11.
1903

1904 den 7. Jan. Hiedt Pflüger 1904
mutter Magdalena Tuon - Leetig
77 jähig in Versam.

1908 Ludo Kärz Giefgraben Dar 1908
langjädrigen Follen in Cuorquie
und andgrärlige Jänsonen was
dar Pifpiz via Linxplare
was Lef.

1908 bis Herbst (frühe Sept.) 1909
Königsplatz in Genf, Wohnung
Rue Gutenberg n° 6 im III. Stock.

1909
12

1909 Verkauf des Totals Lignine.
1909 am 5. März farb mein Vater.
in Solothurn; ich kam von Lauplingen ^{nied.} ~~Lauplingen~~
1909 vom Juni bis 1915 im April
Lehrer in Diepoldsau an der
Mittelschule.

1909 vom 10. - 23. Okt. befragte
ich in St. Gallen einen Fort-
bildungskurs für Pfr.- und
Kommunalschullehrer.

1909 am 10. Nov. kaufte ich
Bosch in Rorschach, Lauplingen,
nahe in Heiden.

1910

1910 am 22. April arbeitete ich
noch 1 Probejahr des Pfr. in
an Lauplingen an der Kantons-
St. Gallen.

1911

1911 Kauf des Minusfarms

um 5600 Ft.

13.

1912 Kantonaler Turnbetrieb in 1912
Rorschach zum Zinsförmigen in
die neue Turnschule.

1912/14 war als Präsident der Ges.
von Konfession ob dem Mon.
Hain im Bezirk Murtens im Kant.

1913 bei der Winterfeier. 1913

1915 im April Rücktritt von 1915
der Turnstelle in die polizeil.
und Notkassierung zur neu-
gegründeten Turnkommission von

1915 den 26. April Abschied von
Dienstadt bis Ende.

1915 den 27. April - einen
Diensttag gekündigt. Gekündigt
in Verdun & bezug des neuen Jahres.

14

1915 von der sog. Märzaußen-
mission war ich schon zum Nor-
west in der Gemeinde, der Rand
geworfen mit zum Rappier be-
stimmte worden, welches Amt
ich 4. April 1915 also 8 Tage
lang inne hatte.

1916 ^{Jan. 4. April} ¹⁹¹⁶ ¹⁹¹⁷ ¹⁹¹⁸ ¹⁹¹⁹ ¹⁹²⁰ ¹⁹²¹ ¹⁹²² ¹⁹²³ ¹⁹²⁴ ¹⁹²⁵ ¹⁹²⁶ ¹⁹²⁷ ¹⁹²⁸ ¹⁹²⁹ ¹⁹³⁰ ¹⁹³¹ ¹⁹³² ¹⁹³³ ¹⁹³⁴ ¹⁹³⁵ ¹⁹³⁶ ¹⁹³⁷ ¹⁹³⁸ ¹⁹³⁹ ¹⁹⁴⁰ ¹⁹⁴¹ ¹⁹⁴² ¹⁹⁴³ ¹⁹⁴⁴ ¹⁹⁴⁵ ¹⁹⁴⁶ ¹⁹⁴⁷ ¹⁹⁴⁸ ¹⁹⁴⁹ ¹⁹⁵⁰ ¹⁹⁵¹ ¹⁹⁵² ¹⁹⁵³ ¹⁹⁵⁴ ¹⁹⁵⁵ ¹⁹⁵⁶ ¹⁹⁵⁷ ¹⁹⁵⁸ ¹⁹⁵⁹ ¹⁹⁶⁰ ¹⁹⁶¹ ¹⁹⁶² ¹⁹⁶³ ¹⁹⁶⁴ ¹⁹⁶⁵ ¹⁹⁶⁶ ¹⁹⁶⁷ ¹⁹⁶⁸ ¹⁹⁶⁹ ¹⁹⁷⁰ ¹⁹⁷¹ ¹⁹⁷² ¹⁹⁷³ ¹⁹⁷⁴ ¹⁹⁷⁵ ¹⁹⁷⁶ ¹⁹⁷⁷ ¹⁹⁷⁸ ¹⁹⁷⁹ ¹⁹⁸⁰ ¹⁹⁸¹ ¹⁹⁸² ¹⁹⁸³ ¹⁹⁸⁴ ¹⁹⁸⁵ ¹⁹⁸⁶ ¹⁹⁸⁷ ¹⁹⁸⁸ ¹⁹⁸⁹ ¹⁹⁹⁰ ¹⁹⁹¹ ¹⁹⁹² ¹⁹⁹³ ¹⁹⁹⁴ ¹⁹⁹⁵ ¹⁹⁹⁶ ¹⁹⁹⁷ ¹⁹⁹⁸ ¹⁹⁹⁹ ²⁰⁰⁰ ²⁰⁰¹ ²⁰⁰² ²⁰⁰³ ²⁰⁰⁴ ²⁰⁰⁵ ²⁰⁰⁶ ²⁰⁰⁷ ²⁰⁰⁸ ²⁰⁰⁹ ²⁰¹⁰ ²⁰¹¹ ²⁰¹² ²⁰¹³ ²⁰¹⁴ ²⁰¹⁵ ²⁰¹⁶ ²⁰¹⁷ ²⁰¹⁸ ²⁰¹⁹ ²⁰²⁰ ²⁰²¹ ²⁰²² ²⁰²³ ²⁰²⁴ ²⁰²⁵ ²⁰²⁶ ²⁰²⁷ ²⁰²⁸ ²⁰²⁹ ²⁰³⁰ ²⁰³¹ ²⁰³² ²⁰³³ ²⁰³⁴ ²⁰³⁵ ²⁰³⁶ ²⁰³⁷ ²⁰³⁸ ²⁰³⁹ ²⁰⁴⁰ ²⁰⁴¹ ²⁰⁴² ²⁰⁴³ ²⁰⁴⁴ ²⁰⁴⁵ ²⁰⁴⁶ ²⁰⁴⁷ ²⁰⁴⁸ ²⁰⁴⁹ ²⁰⁵⁰ ²⁰⁵¹ ²⁰⁵² ²⁰⁵³ ²⁰⁵⁴ ²⁰⁵⁵ ²⁰⁵⁶ ²⁰⁵⁷ ²⁰⁵⁸ ²⁰⁵⁹ ²⁰⁶⁰ ²⁰⁶¹ ²⁰⁶² ²⁰⁶³ ²⁰⁶⁴ ²⁰⁶⁵ ²⁰⁶⁶ ²⁰⁶⁷ ²⁰⁶⁸ ²⁰⁶⁹ ²⁰⁷⁰ ²⁰⁷¹ ²⁰⁷² ²⁰⁷³ ²⁰⁷⁴ ²⁰⁷⁵ ²⁰⁷⁶ ²⁰⁷⁷ ²⁰⁷⁸ ²⁰⁷⁹ ²⁰⁸⁰ ²⁰⁸¹ ²⁰⁸² ²⁰⁸³ ²⁰⁸⁴ ²⁰⁸⁵ ²⁰⁸⁶ ²⁰⁸⁷ ²⁰⁸⁸ ²⁰⁸⁹ ²⁰⁹⁰ ²⁰⁹¹ ²⁰⁹² ²⁰⁹³ ²⁰⁹⁴ ²⁰⁹⁵ ²⁰⁹⁶ ²⁰⁹⁷ ²⁰⁹⁸ ²⁰⁹⁹ ²¹⁰⁰ ²¹⁰¹ ²¹⁰² ²¹⁰³ ²¹⁰⁴ ²¹⁰⁵ ²¹⁰⁶ ²¹⁰⁷ ²¹⁰⁸ ²¹⁰⁹ ²¹¹⁰ ²¹¹¹ ²¹¹² ²¹¹³ ²¹¹⁴ ²¹¹⁵ ²¹¹⁶ ²¹¹⁷ ²¹¹⁸ ²¹¹⁹ ²¹²⁰ ²¹²¹ ²¹²² ²¹²³ ²¹²⁴ ²¹²⁵ ²¹²⁶ ²¹²⁷ ²¹²⁸ ²¹²⁹ ²¹³⁰ ²¹³¹ ²¹³² ²¹³³ ²¹³⁴ ²¹³⁵ ²¹³⁶ ²¹³⁷ ²¹³⁸ ²¹³⁹ ²¹⁴⁰ ²¹⁴¹ ²¹⁴² ²¹⁴³ ²¹⁴⁴ ²¹⁴⁵ ²¹⁴⁶ ²¹⁴⁷ ²¹⁴⁸ ²¹⁴⁹ ²¹⁵⁰ ²¹⁵¹ ²¹⁵² ²¹⁵³ ²¹⁵⁴ ²¹⁵⁵ ²¹⁵⁶ ²¹⁵⁷ ²¹⁵⁸ ²¹⁵⁹ ²¹⁶⁰ ²¹⁶¹ ²¹⁶² ²¹⁶³ ²¹⁶⁴ ²¹⁶⁵ ²¹⁶⁶ ²¹⁶⁷ ²¹⁶⁸ ²¹⁶⁹ ²¹⁷⁰ ²¹⁷¹ ²¹⁷² ²¹⁷³ ²¹⁷⁴ ²¹⁷⁵ ²¹⁷⁶ ²¹⁷⁷ ²¹⁷⁸ ²¹⁷⁹ ²¹⁸⁰ ²¹⁸¹ ²¹⁸² ²¹⁸³ ²¹⁸⁴ ²¹⁸⁵ ²¹⁸⁶ ²¹⁸⁷ ²¹⁸⁸ ²¹⁸⁹ ²¹⁹⁰ ²¹⁹¹ ²¹⁹² ²¹⁹³ ²¹⁹⁴ ²¹⁹⁵ ²¹⁹⁶ ²¹⁹⁷ ²¹⁹⁸ ²¹⁹⁹ ²²⁰⁰ ²²⁰¹ ²²⁰² ²²⁰³ ²²⁰⁴ ²²⁰⁵ ²²⁰⁶ ²²⁰⁷ ²²⁰⁸ ²²⁰⁹ ²²¹⁰ ²²¹¹ ²²¹² ²²¹³ ²²¹⁴ ²²¹⁵ ²²¹⁶ ²²¹⁷ ²²¹⁸ ²²¹⁹ ²²²⁰ ²²²¹ ²²²² ²²²³ ²²²⁴ ²²²⁵ ²²²⁶ ²²²⁷ ²²²⁸ ²²²⁹ ²²³⁰ ²²³¹ ²²³² ²²³³ ²²³⁴ ²²³⁵ ²²³⁶ ²²³⁷ ²²³⁸ ²²³⁹ ²²⁴⁰ ²²⁴¹ ²²⁴² ²²⁴³ ²²⁴⁴ ²²⁴⁵ ²²⁴⁶ ²²⁴⁷ ²²⁴⁸ ²²⁴⁹ ²²⁵⁰ ²²⁵¹ ²²⁵² ²²⁵³ ²²⁵⁴ ²²⁵⁵ ²²⁵⁶ ²²⁵⁷ ²²⁵⁸ ²²⁵⁹ ²²⁶⁰ ²²⁶¹ ²²⁶² ²²⁶³ ²²⁶⁴ ²²⁶⁵ ²²⁶⁶ ²²⁶⁷ ²²⁶⁸ ²²⁶⁹ ²²⁷⁰ ²²⁷¹ ²²⁷² ²²⁷³ ²²⁷⁴ ²²⁷⁵ ²²⁷⁶ ²²⁷⁷ ²²⁷⁸ ²²⁷⁹ ²²⁸⁰ ²²⁸¹ ²²⁸² ²²⁸³ ²²⁸⁴ ²²⁸⁵ ²²⁸⁶ ²²⁸⁷ ²²⁸⁸ ²²⁸⁹ ²²⁹⁰ ²²⁹¹ ²²⁹² ²²⁹³ ²²⁹⁴ ²²⁹⁵ ²²⁹⁶ ²²⁹⁷ ²²⁹⁸ ²²⁹⁹ ²³⁰⁰ ²³⁰¹ ²³⁰² ²³⁰³ ²³⁰⁴ ²³⁰⁵ ²³⁰⁶ ²³⁰⁷ ²³⁰⁸ ²³⁰⁹ ²³¹⁰ ²³¹¹ ²³¹² ²³¹³ ²³¹⁴ ²³¹⁵ ²³¹⁶ ²³¹⁷ ²³¹⁸ ²³¹⁹ ²³²⁰ ²³²¹ ²³²² ²³²³ ²³²⁴ ²³²⁵ ²³²⁶ ²³²⁷ ²³²⁸ ²³²⁹ ²³³⁰ ²³³¹ ²³³² ²³³³ ²³³⁴ ²³³⁵ ²³³⁶ ²³³⁷ ²³³⁸ ²³³⁹ ²³⁴⁰ ²³⁴¹ ²³⁴² ²³⁴³ ²³⁴⁴ ²³⁴⁵ ²³⁴⁶ ²³⁴⁷ ²³⁴⁸ ²³⁴⁹ ²³⁵⁰ ²³⁵¹ ²³⁵² ²³⁵³ ²³⁵⁴ ²³⁵⁵ ²³⁵⁶ ²³⁵⁷ ²³⁵⁸ ²³⁵⁹ ²³⁶⁰ ²³⁶¹ ²³⁶² ²³⁶³ ²³⁶⁴ ²³⁶⁵ ²³⁶⁶ ²³⁶⁷ ²³⁶⁸ ²³⁶⁹ ²³⁷⁰ ²³⁷¹ ²³⁷² ²³⁷³ ²³⁷⁴ ²³⁷⁵ ²³⁷⁶ ²³⁷⁷ ²³⁷⁸ ²³⁷⁹ ²³⁸⁰ ²³⁸¹ ²³⁸² ²³⁸³ ²³⁸⁴ ²³⁸⁵ ²³⁸⁶ ²³⁸⁷ ²³⁸⁸ ²³⁸⁹ ²³⁹⁰ ²³⁹¹ ²³⁹² ²³⁹³ ²³⁹⁴ ²³⁹⁵ ²³⁹⁶ ²³⁹⁷ ²³⁹⁸ ²³⁹⁹ ²⁴⁰⁰ ²⁴⁰¹ ²⁴⁰² ²⁴⁰³ ²⁴⁰⁴ ²⁴⁰⁵ ²⁴⁰⁶ ²⁴⁰⁷ ²⁴⁰⁸ ²⁴⁰⁹ ²⁴¹⁰ ²⁴¹¹ ²⁴¹² ²⁴¹³ ²⁴¹⁴ ²⁴¹⁵ ²⁴¹⁶ ²⁴¹⁷ ²⁴¹⁸ ²⁴¹⁹ ²⁴²⁰ ²⁴²¹ ²⁴²² ²⁴²³ ²⁴²⁴ ²⁴²⁵ ²⁴²⁶ ²⁴²⁷ ²⁴²⁸ ²⁴²⁹ ²⁴³⁰ ²⁴³¹ ²⁴³² ²⁴³³ ²⁴³⁴ ²⁴³⁵ ²⁴³⁶ ²⁴³⁷ ²⁴³⁸ ²⁴³⁹ ²⁴⁴⁰ ²⁴⁴¹ ²⁴⁴² ²⁴⁴³ ²⁴⁴⁴ ²⁴⁴⁵ ²⁴⁴⁶ ²⁴⁴⁷ ²⁴⁴⁸ ²⁴⁴⁹ ²⁴⁵⁰ ²⁴⁵¹ ²⁴⁵² ²⁴⁵³ ²⁴⁵⁴ ²⁴⁵⁵ ²⁴⁵⁶ ²⁴⁵⁷ ²⁴⁵⁸ ²⁴⁵⁹ ²⁴⁶⁰ ²⁴⁶¹ ²⁴⁶² ²⁴⁶³ ²⁴⁶⁴ ²⁴⁶⁵ ²⁴⁶⁶ ²⁴⁶⁷ ²⁴⁶⁸ ²⁴⁶⁹ ²⁴⁷⁰ ²⁴⁷¹ ²⁴⁷² ²⁴⁷³ ²⁴⁷⁴ ²⁴⁷⁵ ²⁴⁷⁶ ²⁴⁷⁷ ²⁴⁷⁸ ²⁴⁷⁹ ²⁴⁸⁰ ²⁴⁸¹ ²⁴⁸² ²⁴⁸³ ²⁴⁸⁴ ²⁴⁸⁵ ²⁴⁸⁶ ²⁴⁸⁷ ²⁴⁸⁸ ²⁴⁸⁹ ²⁴⁹⁰ ²⁴⁹¹ ²⁴⁹² ²⁴⁹³ ²⁴⁹⁴ ²⁴⁹⁵ ²⁴⁹⁶ ²⁴⁹⁷ ²⁴⁹⁸ ²⁴⁹⁹ ²⁵⁰⁰ ²⁵⁰¹ ²⁵⁰² ²⁵⁰³ ²⁵⁰⁴ ²⁵⁰⁵ ²⁵⁰⁶ ²⁵⁰⁷ ²⁵⁰⁸ ²⁵⁰⁹ ²⁵¹⁰ ²⁵¹¹ ²⁵¹² ²⁵¹³ ²⁵¹⁴ ²⁵¹⁵ ²⁵¹⁶ ²⁵¹⁷ ²⁵¹⁸ ²⁵¹⁹ ²⁵²⁰ ²⁵²¹ ²⁵²² ²⁵²³ ²⁵²⁴ ²⁵²⁵ ²⁵²⁶ ²⁵²⁷ ²⁵²⁸ ²⁵²⁹ ²⁵³⁰ ²⁵³¹ ²⁵³² ²⁵³³ ²⁵³⁴ ²⁵³⁵ ²⁵³⁶ ²⁵³⁷ ²⁵³⁸ ²⁵³⁹ ²⁵⁴⁰ ²⁵⁴¹ ²⁵⁴² ²⁵⁴³ ²⁵⁴⁴ ²⁵⁴⁵ ²⁵⁴⁶ ²⁵⁴⁷ ²⁵⁴⁸ ²⁵⁴⁹ ²⁵⁵⁰ ²⁵⁵¹ ²⁵⁵² ²⁵⁵³ ²⁵⁵⁴ ²⁵⁵⁵ ²⁵⁵⁶ ²⁵⁵⁷ ²⁵⁵⁸ ²⁵⁵⁹ ²⁵⁶⁰ ²⁵⁶¹ ²⁵⁶² ²⁵⁶³ ²⁵⁶⁴ ²⁵⁶⁵ ²⁵⁶⁶ ²⁵⁶⁷ ²⁵⁶⁸ ²⁵⁶⁹ ²⁵⁷⁰ ²⁵⁷¹ ²⁵⁷² ²⁵⁷³ ²⁵⁷⁴ ²⁵⁷⁵ ²⁵⁷⁶ ²⁵⁷⁷ ²⁵⁷⁸ ²⁵⁷⁹ ²⁵⁸⁰ ²⁵⁸¹ ²⁵⁸² ²⁵⁸³ ²⁵⁸⁴ ²⁵⁸⁵ ²⁵⁸⁶ ²⁵⁸⁷ ²⁵⁸⁸ ²⁵⁸⁹ ²⁵⁹⁰ ²⁵⁹¹ ²⁵⁹² ²⁵⁹³ ²⁵⁹⁴ ²⁵⁹⁵ ²⁵⁹⁶ ²⁵⁹⁷ ²⁵⁹⁸ ²⁵⁹⁹ ²⁶⁰⁰ ²⁶⁰¹ ²⁶⁰² ²⁶⁰³ ²⁶⁰⁴ ²⁶⁰⁵ ²⁶⁰⁶ ²⁶⁰⁷ ²⁶⁰⁸ ²⁶⁰⁹ ²⁶¹⁰ ²⁶¹¹ ²⁶¹² ²⁶¹³ ²⁶¹⁴ ²⁶¹⁵ ²⁶¹⁶ ²⁶¹⁷ ²⁶¹⁸ ²⁶¹⁹ ²⁶²⁰ ²⁶²¹ ²⁶²² ²⁶²³ ²⁶²⁴ ²⁶²⁵ ²⁶²⁶ ²⁶²⁷ ²⁶²⁸ ²⁶²⁹ ²⁶³⁰ ²⁶³¹ ²⁶³² ²⁶³³ ²⁶³⁴ ²⁶³⁵ ²⁶³⁶ ²⁶³⁷ ²⁶³⁸ ²⁶³⁹ ²⁶⁴⁰ ²⁶⁴¹ ²⁶⁴² ²⁶⁴³ ²⁶⁴⁴ ²⁶⁴⁵ ²⁶⁴⁶ ²⁶⁴⁷ ²⁶⁴⁸ ²⁶⁴⁹ ²⁶⁵⁰ ²⁶⁵¹ ²⁶⁵² ²⁶⁵³ ²⁶⁵⁴ ²⁶⁵⁵ ²⁶⁵⁶ ²⁶⁵⁷ ²⁶⁵⁸ ²⁶⁵⁹ ²⁶⁶⁰ ²⁶⁶¹ ²⁶⁶² ²⁶⁶³ ²⁶⁶⁴ ²⁶⁶⁵ ²⁶⁶⁶ ²⁶⁶⁷ ²⁶⁶⁸ ²⁶⁶⁹ ²⁶⁷⁰ ²⁶⁷¹ ²⁶⁷² ²⁶⁷³ ²⁶⁷⁴ ²⁶⁷⁵ ²⁶⁷⁶ ²⁶⁷⁷ ²⁶⁷⁸ ²⁶⁷⁹ ²⁶⁸⁰ ²⁶⁸¹ ²⁶⁸² ²⁶⁸³ ²⁶⁸⁴ ²⁶⁸⁵ ²⁶⁸⁶ ²⁶⁸⁷ ²⁶⁸⁸ ²⁶⁸⁹ ²⁶⁹⁰ ²⁶⁹¹ ²⁶⁹² ²⁶⁹³ ²⁶⁹⁴ ²⁶⁹⁵ ²⁶⁹⁶ ²⁶⁹⁷ ²⁶⁹⁸ ²⁶⁹⁹ ²⁷⁰⁰ ²⁷⁰¹ ²⁷⁰² ²⁷⁰³ ²⁷⁰⁴ ²⁷⁰⁵ ²⁷⁰⁶ ²⁷⁰⁷ ²⁷⁰⁸ ²⁷⁰⁹ ²⁷¹⁰ ²⁷¹¹ ²⁷¹² ²⁷¹³ ²⁷¹⁴ ²⁷¹⁵ ²⁷¹⁶ ²⁷¹⁷ ²⁷¹⁸ ²⁷¹⁹ ²⁷²⁰ ²⁷²¹ ²⁷²² ²⁷²³ ²⁷²⁴ ²⁷²⁵ ²⁷²⁶ ²⁷²⁷ ²⁷²⁸ ²⁷²⁹ ²⁷³⁰ ²⁷³¹ ²⁷³² ²⁷³³ ²⁷³⁴ ²⁷³⁵ ²⁷³⁶ ²⁷³⁷ ²⁷³⁸ ²⁷³⁹ ²⁷⁴⁰ ²⁷⁴¹ ²⁷⁴² ²⁷⁴³ ²⁷⁴⁴ ²⁷⁴⁵ ²⁷⁴⁶ ²⁷⁴⁷ ²⁷⁴⁸ ²⁷⁴⁹ ²⁷⁵⁰ ²⁷⁵¹ ²⁷⁵² ²⁷⁵³ ²⁷⁵⁴ ²⁷⁵⁵ ²⁷⁵⁶ ²⁷⁵⁷ ²⁷⁵⁸ ²⁷⁵⁹ ²⁷⁶⁰ ²⁷⁶¹ ²⁷⁶² ²⁷⁶³ ²⁷⁶⁴ ²⁷⁶⁵ ²⁷⁶⁶ ²⁷⁶⁷ ²⁷⁶⁸ ²⁷⁶⁹ ²⁷⁷⁰ ²⁷⁷¹ ²⁷⁷² ²⁷⁷³ ²⁷⁷⁴ ²⁷⁷⁵ ²⁷⁷⁶ ²⁷⁷⁷ ²⁷⁷⁸ ²⁷⁷⁹ ²⁷⁸⁰ ²⁷⁸¹ ²⁷⁸² ²⁷⁸³ ²⁷⁸⁴ ²⁷⁸⁵ ²⁷⁸⁶ ²⁷⁸⁷ ²⁷⁸⁸ ²⁷⁸⁹ ²⁷⁹⁰ ²⁷⁹¹ ²⁷⁹² ²⁷⁹³ ²⁷⁹⁴ ²⁷⁹⁵ ²⁷⁹⁶ ²⁷⁹⁷ ²⁷⁹⁸ ²⁷⁹⁹ ²⁸⁰⁰ ²⁸⁰¹ ²⁸⁰² ²⁸⁰³ ²⁸⁰⁴ ²⁸⁰⁵ ²⁸⁰⁶ ²⁸⁰⁷ ²⁸⁰⁸ ²⁸⁰⁹ ²⁸¹⁰ ²⁸¹¹ ²⁸¹² ²⁸¹³ ²⁸¹⁴ ²⁸¹⁵ ²⁸¹⁶ ²⁸¹⁷ ²⁸¹⁸ ²⁸¹⁹ ²⁸²⁰ ²⁸²¹ ²⁸²² ²⁸²³ ²⁸²⁴ ²⁸²⁵ ²⁸²⁶ ²⁸²⁷ ²⁸²⁸ ²⁸²⁹ ²⁸³⁰ ²⁸³¹ ²⁸³² ²⁸³³ ²⁸³⁴ ²⁸³⁵ ²⁸³⁶ ²⁸³⁷ ²⁸³⁸ ²⁸³⁹ ²⁸⁴⁰ ²⁸⁴¹ ²⁸⁴² ²⁸⁴³ ²⁸⁴⁴ ²⁸⁴⁵ ²⁸⁴⁶ ²⁸⁴⁷ ²⁸⁴⁸ ²⁸⁴⁹ ²⁸⁵⁰ ²⁸⁵¹ ²⁸⁵² ²⁸⁵³ ²⁸⁵⁴ ²⁸⁵⁵ ²⁸⁵⁶ ²⁸⁵⁷ ²⁸⁵⁸ ²⁸⁵⁹ ²⁸⁶⁰ ²⁸⁶¹ ²⁸⁶² ²⁸⁶³ ²⁸⁶⁴ ²⁸⁶⁵ ²⁸⁶⁶ ²⁸⁶⁷ ²⁸⁶⁸ ²⁸⁶⁹ ²⁸⁷⁰ ²⁸⁷¹ ²⁸⁷² ²⁸⁷³ ²⁸⁷⁴ ²⁸⁷⁵ ²⁸⁷⁶ ²⁸⁷⁷ ²⁸⁷⁸ ²⁸⁷⁹ ²⁸⁸⁰ ²⁸⁸¹ ²⁸⁸² ²⁸⁸³ ²⁸⁸⁴ ²⁸⁸⁵ ²⁸⁸⁶ ²⁸⁸⁷ ²⁸⁸⁸ ²⁸⁸⁹ ²⁸⁹⁰ ²⁸⁹¹ ²⁸⁹² ²⁸⁹³ ²⁸⁹⁴ ²⁸⁹⁵ ²⁸⁹⁶ ²⁸⁹⁷ ²⁸⁹⁸ ²⁸⁹⁹ ²⁹⁰⁰ ²⁹⁰¹ ²⁹⁰² ²⁹⁰³ ²⁹⁰⁴ ²⁹⁰⁵ ²⁹⁰⁶ ²⁹⁰⁷ ²⁹⁰⁸ ²⁹⁰⁹ ²⁹¹⁰ ²⁹¹¹ ²⁹¹² ²⁹¹³ ²⁹¹⁴ ²⁹¹⁵ ²⁹¹⁶ ²⁹¹⁷ ²⁹¹⁸ ²⁹¹⁹ ²⁹²⁰ ²⁹²¹ ²⁹²² ²⁹²³ ²⁹²⁴ ²⁹²⁵ ²⁹²⁶ ²⁹²⁷ ²⁹²⁸ ²⁹²⁹ ²⁹³⁰ ²⁹³¹ ²⁹³² ²⁹³³ ²⁹³⁴ ²⁹³⁵ ²⁹³⁶ ²⁹³⁷ ²⁹³⁸ ²⁹³⁹ ²⁹⁴⁰ ²⁹⁴¹ ²⁹⁴² ²⁹⁴³ ²⁹⁴⁴ ²⁹⁴⁵ ²⁹⁴⁶ ²⁹⁴⁷ ²⁹⁴⁸ ²⁹⁴⁹ ²⁹⁵⁰ ²⁹⁵¹ ²⁹⁵² ²⁹⁵³ ²⁹⁵⁴ ²⁹⁵⁵ ²⁹⁵⁶ ²⁹⁵⁷ ²⁹⁵⁸ ²⁹⁵⁹ ²⁹⁶⁰ ²⁹⁶¹ ²⁹⁶² ²⁹⁶³ ²⁹⁶⁴ ²⁹⁶⁵ ²⁹⁶⁶ ²⁹⁶⁷ ²⁹⁶⁸ ²⁹⁶⁹ ²⁹⁷⁰ ²⁹⁷¹ ²⁹⁷² ²⁹⁷³ ²⁹⁷⁴ ²⁹⁷⁵ ²⁹⁷⁶ ²⁹⁷⁷ ²⁹⁷⁸ ²⁹⁷⁹ ²⁹⁸⁰ ²⁹⁸¹ ²⁹⁸² ²⁹⁸³ ²⁹⁸⁴ ²⁹⁸⁵ ²⁹⁸⁶ ²⁹⁸⁷ ²⁹⁸⁸ ²⁹⁸⁹ ²⁹⁹⁰ ²⁹⁹¹ ²⁹⁹² ²⁹⁹³ ²⁹⁹⁴ ²⁹⁹⁵ ²⁹⁹⁶ ²⁹⁹⁷ ²⁹⁹⁸ ²⁹⁹⁹ ³⁰⁰⁰ ³⁰⁰¹ ³⁰⁰² ³⁰⁰³ ³⁰⁰⁴ ³⁰⁰⁵ ³⁰⁰⁶ ³⁰⁰⁷ ³⁰⁰⁸ ³⁰⁰⁹ ³⁰¹⁰ ³⁰¹¹ ³⁰¹² ³⁰¹³ ³⁰¹⁴ ³⁰¹⁵ ³⁰¹⁶ ³⁰¹⁷ ³⁰¹⁸ ³⁰¹⁹ ³⁰²⁰ ³⁰²¹ ³⁰²² ³⁰²³ ³⁰²⁴ ³⁰²⁵ ³⁰²⁶ ³⁰²⁷ ³⁰²⁸ ³⁰²⁹ ³⁰³⁰ ³⁰³¹ ³⁰³² ³⁰³³ ³⁰³⁴ ³⁰³⁵ ³⁰³⁶ ³⁰³⁷ ³⁰³⁸ ³⁰³⁹ ³⁰⁴⁰ ³⁰⁴¹ ³⁰⁴² ³⁰⁴³ ³⁰⁴⁴ ³⁰⁴⁵ ³⁰⁴⁶ ³⁰⁴⁷ ³⁰⁴⁸ ³⁰⁴⁹ ³⁰⁵⁰ ³⁰⁵¹ ³⁰⁵² ³⁰⁵³ ³⁰⁵⁴ ³⁰⁵⁵ ³⁰⁵⁶ ³⁰⁵⁷ ³⁰⁵⁸ ³⁰⁵⁹ ³⁰⁶⁰ ³⁰⁶¹ ³⁰⁶² ³⁰⁶³ ³⁰⁶⁴ ³⁰⁶⁵ ³⁰⁶⁶ ³⁰⁶⁷ ³⁰⁶⁸ ³⁰⁶⁹ ³⁰⁷⁰ ³⁰⁷¹ ³⁰⁷² ³⁰⁷³ ³⁰⁷⁴ ³⁰⁷⁵ ³⁰⁷⁶ ³⁰⁷⁷ ³⁰⁷⁸ ³⁰⁷⁹ ³⁰⁸⁰ ³⁰⁸¹ ³⁰⁸² ³⁰⁸³ ³⁰⁸⁴ ³⁰⁸⁵ ³⁰⁸⁶ ³⁰⁸⁷ ³⁰⁸⁸ ³⁰⁸⁹ ³⁰⁹⁰ ³⁰⁹¹ ³⁰⁹² ³⁰⁹³ ³⁰⁹⁴ ³⁰⁹⁵ ³⁰⁹⁶ ³⁰⁹⁷ ³⁰⁹⁸ ³⁰⁹⁹ ³¹⁰⁰ ³¹⁰¹ ³¹⁰² ³¹⁰³ ³¹⁰⁴ ³¹⁰⁵ ³¹⁰⁶ ³¹⁰⁷ ³¹⁰⁸ ³¹⁰⁹ ³¹¹⁰ ³¹¹¹ ³¹¹² ³¹¹³ ³¹¹⁴ ³¹¹⁵ ³¹¹⁶ ³¹¹⁷ ³¹¹⁸ ³¹¹⁹ ³¹²⁰ ³¹²¹ ³¹²² ³¹²³ ³¹²⁴ ³¹²⁵ ³¹²⁶ ³¹²⁷ ³¹²⁸ ³¹²⁹ ³¹³⁰ ³¹³¹ ³¹³² ³¹³³ ³¹³⁴ ³¹³⁵

1920 bis 1930 war ich am Kaiser

15

Komm. der Pflanzschule Anna

& Marie Fontana von Verona

1922 war ich am Kaiserhof in Wien

1930 auf 1. Okt. infolge Krankheit

1922
1930

seit meiner Frau hat ich

mit der Kommandantur befreundet

zu sein, in meine der Pfl.

in der Kranken und meine

inbringer Obliegenheiten und

noch zu kommen.

1931 am 26. Febr. starb meine

1931

me liebe Mutter und wurde

am 28. gl. M. in Verona beigesetzt.

Wen da an größte mir Frau

Kampfschutze Anna Schmid,

die vorher auf die Kranken in

den letzten 3 Monaten lag,

Die Landfalknery bis Ende Juli 1931.
 1931 von Anfang Aug. hat So-
 phie Koch als Landfalknarin
 bei mir ein.

1931 vom 1-17 Okt. machte ich
 eine Rundreise durch die Pfalz
 mit Besuch der Weinberge in
 St. Gallen & Basel, sowie bei
 Lehnmann in Diepoldeau.
 Winterthur, Langnau, Thal
 Brugg & Emmen; auf
 uns fesselnde waren in
 dem Jahr befriedigende Ernteer.

17

II. Selbstbiographie.

A. Jugendzeit. Auf dem ausbleibenden
 väterlichen Erbe das Hordarhofen von
 skulens Hofe mein Hordarhofen. Dort
 wurde ich am 5. Mai 1854 als 2^{tes}
 Kind meiner lieben Eltern (Hof
 Hausbesitzer) geboren und von 8^{ten}
 Jg. M. in der Kirche zu Tersau
 von Herrn Kantor Peter Valer
 aus Tersau mit dem Namen Se-
 bastian - benannt. Mein
 Großvater väterlicherseits
 getauft. In liebevoller Pflege
 der Eltern und in der liebevollen
 Sorge älterer Geschwister war ich
 in eine feine Jugend in be-
 friedenen, gesunden und in-

2

abfängigem Nachschaffern der
Familie. Ich sah den Mann in
der Landwirthschaft. Das eigentliche
zu frühe war meine größte Freude.
Da. Mit Herbst 1867 ging ich in die
Hammacher-Mineralbäder, die
ich in Lechnes bis zur Konfirmation.
Am 9. Oktober im Jahr meiner
Lehrjahre übernahm ich. (siehe
Nachricht in meiner Arbeit
über den Hof Lechnes.)

B. Studierzeit. Meine Eltern
sahen das pflanzte mich in die
Hochschule zu lassen.
Im Herbst 1870 war ich dafür in
die Hofanstalt in Lechnes mit,
die ich aber zu früh daselbst

Tausend infolge fortwährender
 Lungenerkrankung verstarb
 unversehrt. Da ^{als} im Winter 1871
 nichtig beseitigt wurde, wurde
 da im Sept. 1871 das Gymnasium
 an der Landesschule in Chemnitz
 und wurde in die 2^{te} Klasse
^{aufgenommen}
 und das Lehrsachverständigen-
 gremium. Die Eltern hätten
 gegen die Absicht, dass
 in Chemnitz würde. Dazu fehlte
 mir aber die Bekanntschaft
 im Lehrkörper, weshalb ich
 in die 2^{te} Klasse versetzt
 und somit 7 Jahre an der
 Landesschule sitzen sollte
 von müssen. Das habe ich

Das ist vom Seminar nach dem
 Ausgange litt, zu lange. Nach
 der Seminarzeit sollte ich die
 Kostalgie überwinden, sodaß
 ich ab in Chur schon vor längerem
 auszusaltan sollte. Doch die
 Reise war nicht mehr zu
 machen. Mit Freunden begann ich
 dann meinen selbstgewählten
 Beruf, in dem ich von H. O. Tschu
 Ginzli aus und Offizier zu
 werden sollte. Die Seminarbil-
 dung sollte mich genügend
 geistig vorbereiten, daß ich im
 Frühling 1875 mit bestem Ab-
 gangsgutzeugnis und Fortschritt
 Klasse am Ende der ersten

C. Angaben aus meinem weiteren Leben. ⁵

1. Alt-Leban.

Auf dem nach Patmosinseln wurde
auf uns die Gefühlspeile in Versam-
lung geworfen, die auf 5 Winter, bis
Erntefest 1880, hinein saßen. Neben
den Gefühlen leistete ich einen Mäher.
Und wir saßen gewissstandes, so wie
die erste Lebenszeit in Versam-
lung. Im Winter 1875 und 1876
brach man mich an die Pötte.
Fühlte Reiterberg im Vorge-
birg. Der ist für die folgenden
Pötte Monate und die Lappst-
gänger vor saßen, so ging ich
nach 1876 nicht mehr nach Re-
iterberg. Im Winter 1880 quit-

sie ist auf dem Tiflidenort in
Verban, da ist nur eine deutsche
Koloniafschule noch Tiernant
genüßes worden war, die ist
im Sept. des Jahres 1908
mit bis 1908 in der Stadt.

Manne schon meine Tifliden
Anstaltungen mir anzuzeigen
waren, so war diese lange
Dauer der Tulle so in der Stadt
weit so far von Tifliden. Ich hatte
stets ein sehr gutes Verhältnis
mit meiner Vorgeschichte, so
da diese Beziehung und so ist
im Tifliden 2 Monate in der
die ist gar oft, auch mit der
Familie, in der Tifliden =

7

heimort verbrachten und dazu
die herrlichste Reiseprovinz über
und durch den Aysungall bewirz-
te. In Florenz, wo immer grünten
Faimat und der Geburt Hort, mai-
ner Rieder, machte ich mich
mit einem großen Teil des
Volkes und Landes, sowie mit
dassem Prager und Gasseisten etc.
Desart bekannt, daß wir den
inwärtig häufigen Rieder immer
gustlich blüht und noch oft seine
wunderschöne Komposition. Odoce
Italia, o sonol beato, ove sorri-
dere volle il creato, tu sei l'im-
pero dell'armonia!!
Infolge Mangel an Pissulur wurde

8
Die Fische gefloffen, sonst waren
es wohl frühe noch, 1933, im Rusa-
land jenseits der Alpen. Damit
ausfloß ich mich unglücklich noch
der Besorgung zuvörderst, um
Freiwilligkeitsleistungen zu
ordnen, die der Forderung
waren. Nach einer nötigen
Küpfung vom Jahr 1908/09 in
Genf verfiel ich vom Kanton
St. Gallen der Definitiven
Lagerhaltung, — in Kriemhild
sah ich nur das provisorische —
mochte ich mit meiner Familie
nach Dieboldau zu, wo ich
als Lehrer der allgemeinen
Mittelschule gewählt worden

war, die ich bis 1915 führte.
Ich hatte zitta 40 Töchter
gepalten, davon 38 am Lastrab-
schulen. Das selb mitfagte ich
— abgefahren von mirer muf-
von Monat Januar da Kollagen
Kochung in Strohen und Ragoz
für die Militär abgepalten
Kollagen im Frühling und Pon-
war 1917 — am Lastrab-
und mufte mit Losen, Lofen
und Ländchen Lilla-
Kollagen in Versam. Ich
dachte am Riffel fräulich für
dermala Töchter und Ländchen,
mufte mir das alle Lastrab-
auf so viele Töchter bernitet sein!

2. Nabauaufstellungen.

Im Sommer 1875 wurde zum ersten Mal eine interkommunale Lesung in Rostock abgehalten in Basel, zu welcher über 800 Lesende aus allen Kantonen erschienen waren. Das Mißgeschick war, daß auch mich und so kamen die Lesungen in Rostock nur 50 Tage später. Schon an der militärischen Übung der Kantone, besonders hatte ich große Freude und so folgte ich dem Mißgeschick nach. Ich mußte diesen Wunsch, der schon und schon mal war, mit besonderer Eile. Dafür war ich von Rostock zum

11
Offizierskassiranten vorgeschla-
gen. Im Januar 1876 absolvierte
er die Offiziersbildungsschule
in Altorf (Saxi) mit dem Erfolge,
daß er im Dezember v. J. zum
Lieutenant der Infanterie aus-
wählt wurde. Nun steht er mich
im Militärsache formal vermög-
lich auszubilden, wozu er auch
an mich obligatorisch sein muß
^{hier meinet} für die Halbjahresprüfung ein-
ganz, z. B. im Fächerverzeichn.
So hat sich auch Gelegenheit
mit viel im Naturkunde for-
mzubilden. Im Dienste im
Westfeld auf dem Wasser-
glätzen: Basel, Chur, Altorf,

Malanfford, Bellinzona, Luzern,
 Sitten & Lüzernstadi, die mir
 in besten Erinnerung geliebt
 sind. Anno 1880 wurde ich zum
 Oberleutnant befördert, was
 mich zuerst in die Komman-
 datur von Thälwil für
 Kommandeur der Militärkom-
 pagnie zu führen, was mir 1886 die
 Leutnantskommandantur
 übernahm, worauf ich in die
 Kommandatur der Kompanie
 in Thälwil kam. Als Chef der
 II. Comp. des Bat. 90 beauftragt
 ich die Lüzerner Mannschaft
 bis 1892, worauf ich in die
 Landwehr übertrat und weil
 im Ausland auf dem Kriegszug

position der Militärverwaltung
gestellt werden, der Militärdienst
war mir eine Last, die ich
ist eine noble Person, die jedem
jungen Mann sehr nützlich für's
Leben ist.

Da in meinem Jünglingsjahre
an die Forstberufung anstehen,
so nahm ich an einem von
Fouquet Forstberufungsbüch-
lein, der letzte Forst im von
meine 1877 in Hünfeld - hier ein
gewasene Hofmarken - und
als 2^{ter} Teil 1878 in Hünfeld
Hünfeld. Hünfeld war
Lefter und schon und schon
mit neben dem Lefterbuch

Man muss gebraucht haben, wenn
 ich in der Zukunft geliebt werden
 sollte, also längere Zeit viel-
 fältig beschäftigt, da ich mich noch
 auf die Longe ging und zudem
 ein sehr arger Rheumismus quälte.

2. Auf meinem Privatleben.

Man schreibt das Jahr 1933; seit
 dem 5. Mai bin ich in d. 80. La-
 besjahr eingetreten. Man
 ist noch aus dem ersten
 irdischen Laufbahn nicht rück-
 blick auf mein Privatleben
 was, so liegt in mir ein
 ganzes Dankgefühl auf für
 das große Glück, das mir Gott
 in meinem Dasein hat zu Teil
 werden

werden lassen. Überhaupt
 eine selbständige Kraft
 aus 1870 auf 1871 bin ich stark
 gefunden habe. In diesen
 Jahren sind wir sehr
 zu Tage gekommen, die in uns
 einen gefundenen Trost und
 den, der uns glücklich ma-
 che bis heute durch das be-
 greifende. Das Aufsteigen
 gegenüber sich in man-
 chen lang, sozial an uns lag
 mit jedem neuen Tode und
 über uns die Möglichkeit
 der Heiligkeit in Wort und
 Tat, was uns menschlich
 und das Heil aber in der Zeit

porse Aftung und Zuträuen nör-
 tung. *Perle! Lang! Har!*

Daß ich in meinem Jünglingsal-
 ter die Zimmerröde von Emma
 Jungfrauen befaß, will ich nicht
 verhehlen. Ich privat studien
 im Sept. 1881 Anna Christina
 Buchli von Temu, die um
 1 Jahr jünger war, als ich, und
 gesund und stark. Kurz vor Zehn-
 ung ^{in der} zu Versam ging ich auf Schul-
 wo im St. arsaub das Festzeit-
 maß gehalten wurde. Abend
 anstimmung von Versam für die
 Musik und der Männerchor, um
 den Brautpaar wie Mädchen
 zu bringen. Die Festzeitwaise

young year fast über Oberaly, Gott: 17
 fast, ballung nach Tholien und
 Cuorgné, mainne Kofuort,
 wo wir nighman fast fast
 ymündten, das aber nach God
 Sabatpfleiß nur 1 fast dinst.
 Kadane die liebe Gattin mir
 am 9. Sept. 1882 einen Haun:
 fatter ypsant fast fast
 sie leider nur 22. J. M. und
 sparte in frunder fast begru:
 ben. so war die ein fast fast
 Pfay für mich in mancher
 Lugin fast. In maine fast:
 mit mich in Publik das Fried:
 fast vinf dare die fast blifne
 vinf folgenden fast fast:

1. So wunderbar dein Blick der Tiefbetrübte
Zur Ringelstern der Toten hin;
Gedanken schmanzen wie eine Flanke,
Die steht mir zusehn dieses Wunsches hin.
2. Gedanken sind so von selbst besessen.
Sie wollen mich ganz still und stumm.
Die lustige Welt schreit mich an,
Sie will mich zu sich, was dann?
3. Nicht ist, daß alles so sehr flüchtig ist,
Nicht daß auch nichts ist, was gar so
Wunderbar, wie selber mein Herz angedeutet,
Daß ich mich ganz verlassend ist.
4. Wenn eine Gattin wird gegeben
So ganz abgibt zur Welt der mir,
Nur eine Zeit für das Leben
Nur einmal schon auf dieser Welt.
5. Doch auf! nie mehr wird man davon
Die so, die mich sehr beglückt.
Wird die Gattin mir, so Trauer!
Der Tod ist immer so mit rückt.
6. Zur Marmorsäule, die steht und
Nur die Gattin ist jetzt so,
Dahin mein Herz so sehr hinget,
Gott! der Welt, und selbst der Welt!
7. Riefst du mich, der Welt, die mein Leben
Nur alles was, ich will, so sehr!
Es wird mich ab, so sehr, so sehr,
Im Leben mir, mein Herz ist voll.

Wunderbar! so was wird mich sehr,
an Zeit für mich mit dem Leben

Kinder allein in der Stadt.
Es geht deshalb vorzüglich für die
Labenden zu sorgen, wobei mir
Hilfsanstalten lieberrathlich sind =
den. Es ließ der Anstalt von
meiner italienischen Mutter
aufzulegen und zu beschaffen
noch zwei Tafeln, die unter
dasselbe geüßig zu setzen
sind. Ich habe mich sehr
müht und mir eine treffliche
Gastin durch Privat mit Frau
hinein Barbara Leon von der
dann im Sept 1880. die Anst.
müßte auf in der
Stadt und das Folgebild wurde
im Museum der Stadt.

darüber

gehalt

die Jagdwaisa ging wieder
nach Berlin, jedoch nicht über
die Dorothea, sondern über Zürich
und durch den Gottfard nach Como,
Milano nach Vercelli zu Mar.
voran und dann nach Cuor-
gne. Der Kunstmaler setzte
sich am Montag der Fräunung
am 20. Sept. 1884 folgendes fi-

Ridmurg

- ganzen Brief mit einem von folgenden:
1. Ich verstehe dich und habe dich nicht von mir
O. Amore ⁴ ~~Amore~~ ^{Amore} ~~Amore~~ ^{Amore}
Mein Wunsch, daß wir auch noch Photo von ihm
König Friedrich Wilhelm 16.
2. O müßte ich doch die Pflichten der Natur geben
Der Güte gilt,
Zum letzten Kommt, damit das Leben leben
Nur sei mir Ziel.
3. Doch sollt' ich mich zu finden ich von fallen
Wie fast das Leben,
Dann sollt' ich mich Photo lassen mich von Allen
Die hinter sich.
4. Die nicht ich, für mich kann's ⁵ ~~Amore~~ ^{Amore} ~~Amore~~ ^{Amore}

zu unserer Kraft,
 Wir sind, nur hier in jener Lay' zu finden
 Und' Wort verfaßt.

5. Die Lieb' mit uns, wie's Leben ist das nur
 Man frägt sich dann: ^{gestaltet}
 Ob uns, ob Freund' ob Leid' ob Qualen
 's fließen!

Das Wort fließen soll sich selbst
 Geben geordnet werden. Mein
 zartester Wunsch ist dem ansehn-
 lichen erfüllt worden. Am 1. Nov.
 1884 waren wir der Quaben
 Kreis von der Mutter zu uns.
 Barbara, die uns als gute und zu-
 verlässige Freundin gekannt
 hatte, wird uns als unsere lieb-
 vollste Familie, so daß unser
 gemeinsames Leben in besserer
 Harmonie und in Einigkeit

waren Anstaltswissen seiner
 Fortgang nach. Auf 6. Februar
 (1898) wurden mit ihm Klatschen
 gegeben, Helwina, das immer
 Glück noch gemacht. Auch man
 ist. Einmal mehr nach der Disziplin
 halten wie die Disziplinierung
 mit einem Hauptanstand da
 selbst (die Disziplinierung) anfangen.
 Die Kinder müssen sitzen und
 müssen dann die Primarstufe
 zu unter wie in Enorgne durch.
 Vater kann sie an seinen
 Disziplin nach der Disziplin
 im Sommer 1908 lagte in die
 Halle in Enorgne wieder und
 zog nach Lauf nur einige Zeit

zu vergrößern und auszu-
 rüsten, während die Tochter eine
 französische Pfule in Genf und
 der Sohn das Politikum in
 Zürich besuchte. Nach einer
 1½ Torsen ging dann über
 Lausanne, Bern, Zürich, St.
 Gallen nach Dieboldau und
 Lofen an die ev. Mittelschule.
 Diese Reise diente als
 Vorbereitung für zu unserer
 silbernen Hochzeit (1884-1909).
 Unser Leben in Diebold-
 au dauerte 6 Jahre. Wir wohnten
 zu erst im Pfulehaus in
 Schmitter später in unserer
 neuen Pfule in Dieboldau.

24

Mutarduffen war kauftan wir
unser Lufitz, das Jodel Lignier
in Versam und Liffen und ein
angenehm familiäres
„Miafufine“ bekannt, es
kann man dann ist pfriat:

„Miafufine,
Läufere Klein;
Du stoffest grüner Luff,
Am Waldesrand
Nimm fongas brand
Du fongas Kaffee?“

Die Luffe Lignier füllte
zu guter Luffe füngig an.
Jung Mai 1915, mit dem Lu.
bestanden zu vorbeigang.
Mein Poffe fette fief 1909 war.

Privatrat und wofür mich als Ober-
 richter in St. Gallen in guten Ver-
 hältnissen. Im Jore 1916 war
 meine Frau die Tochter und hatte
 das Glück als Kavaliersfrau
 in Basel Quartier zu nehmen.
 Damit waren meine Frau und
 ich mit dem verstorbenen Fürsten
 allein, sodass unsere Gärten
 den noch öfter in die schöne
 Landschaft in der Lombar-
 die mit Gärten zurückzuführen.
 Da aber meine Frau und
 Laisfähigkeit war, sie
 Chronologie für den Tag 14/15
 und meine Frau salig am Tag
 waren, Gast und u. f. w. auf Oben

26

forten, so vergrößert sich mir noch
leicht an die neuen Verhältnisse.
Zur Abgrenzung bringen Lapsen
beiden Kindern in Basel und
St. Gallen, sowie meine eigene
Reiseplan und für mich in besonderem
manche Lapsen der Zeit dazu bei
dass mich die Zeit schnell mit an
vergangen verstreift. Mon 1925
an wurde meine liebe Ge-
sundheit leider durch einen
unpöte Lung- & Leberleiden wegen
einigen Male im Spital ver-
bracht werden. Die Röhren sel-
ten vorübergehenden Natur;
obwohl das Leben besser zu sein mag.
Auf der Feiertage aus dem Stadt.

im Okt 1930

27

geital von Chur (Sprosslin) zu
sich ihr Güter, so daß die Linde
bathäufig wurde bis zu ihrem
Tode am 26. Februar 1931, mor-
gen 5 Uhr. Die Beerdigung fand
am 28. an einem Samstag statt.
Das Grab der Frauen war blü-
mend und sehr schön abgedeckt.
mal und Diabas (Grünstein)
mit dem versteinerten Gestein:
"Kastigandfaste Mandelsteinen
Küß im Taufste in Gottab Frieden."
Da meine Kinder überlebt
waren, so stand ich nach 7 Jahren
glücklicher Ehe mit 77 Jahren
wieder alleine, ein fast
Volltag für einen alten Mann.

Was hier? Ich antworte mir das
 Leitprinzip der meine Mütter pliz
 ist zur Trost in Notem nachsprach:
 „Auf Gott vertrauen; dann auf den
 eignen Kräften et was zuvertrauen
 und wie der Müt vertrauen!“
 So gelang es mir ^{aus dem} das folgende
 Briefwechsel zu über-
 winden, und so mir, Gott für
 Dank, noch immer ganz gesund.
 Seit brisierend ist, so Jesse ist
 mit Gottes Lieband noch einige
 Zeit auf der schönen Erde span.
 Dore zu können. Gehen die Lander.
 König, daß ich im Jahre 1920 in
 Linder Tagblatt - seine Anwesenheit
 in der Mitte meines

diesen Pönalbund als war-
 stoben aufgeführt worden bin;
 die Brüder sind folgendermaßen zu:
 Am Freitag 1920 starb in Fugle-
 burg Leber J. W. Toos von Trimb. Ein
 Freund von ihm und Mitbesitzer an der
 Kantonsbüchse schrieb ihm einen Nach-
 richt. Es war das nachmalige Land-
 ammann Gadiert von Trimb.
 Dieser war auf meine Güter Freund
 in Chur gewesen, wie Toos. Ge-
 dient hatte tüchtlicher Weise von
 jemand geführt ist sei gestorben,
 das habe ich in der Nekrolog
 von Rätz; Vor manne Jahre
 (das Toos) Klammern ^{hinein} in
 Tod vorangegangen, darüber

und das nicht so lebhaft, junge
 Landmanns Pächter von Lüneburg.
 Von Lüneburg auf die Festung
 ausmarschieren gemacht, und
 G. seine Angabe in Tagblatt mit
 besorgen. Dortan, indem er mich
 herzlichsten Gruß & Wünsche zu
 sonnigen Lebensabend mitbringt.
 Die ganze Zeit sind diese Wünsche
 in Erfüllung gegangen. Mein
 Leberdauerkranke sei dem
 selbstbesten gut oft auf seine
 Liebe. Meiner. Wenn dann meine
 letzten Wünsche erfüllt, so
 das soll ofen. Meinem
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 22

Einzelnen Kränzen können gleich
 hergestellt und eingekauft werden.
 Die Aufschrift darf lauten:

Grußwort für
 Langmann und Lehn
 Herrn. Sebastian Lutter. - Jun
 1854 - 1943.

Ein frohliches Herz
 und ein freundliches Gesicht
 Mayken das Glück
 eines Lebens mit.

R. I P.

Zum Flüßchen und Abfließen
 gehören in einem Lebenslauf

zum Feiern in gedräugter
 Rüsze in einem Gediß ruf.
Am Lubanabend.

1. Laßt mich noch in die Dörfer gehen,
 Akkorda, yiala, pflagen an,
 Kan-uf, bald wird die Land mir steh'n,
 Noß ist nicht mehr so klein Kan!
2. Zum Spiel will ich mit Loßmüt singen
 Von Kindabgibt in Letzenfand.
 Wie ich mit jüngendlichen Gernung
 Zur Gaimattel zog nie und wib.
3. Wie ich als Lufner lieber Kinder
 Bei mäßig Luf-dann Lande Land,
 Und wie als Offizier mit mir
 Luf-dann von dem Vater Land.

4. Nun Liebesglück soll Kind erben
 Mein Ziel, mein Tag gar fallend ein,
 Und so die für mich in Leben
 Wapfenort wird durch Kommen sein.
5. Quersicht ist reichlich Glück mir kommen
 Bis weit ins späte Alter nie,
 So Gott zu sich hat angenommen
 Die Liebe, deren Heil mir.
6. Nun will mich Tugend ganz verhüten,
 Das Tugendhaus ist nicht mehr voll,
 Und Ziel und Tag ist mir ein
 Hoffen ^{zu} dir, wie mehr in Moll.
7. Und nun will ich nie gar lassen
 Den Glauben, wie ein Geist ich sage,
 Daß Gott in Gnade mich wird führen,
 So auf mein letztes Kindlein schlägt.

8. Dein Leben groß, die eigene Welt,
Lieb Freund auf der Erde!
Und hoff ich, daß, wenn's Gott zu fällt,
Du einst mir zur Hoffnung werden!

Versam
1939. 31. März

